Ein Lebenswerk geht weiter – Martin Bowald übergibt an Thomas Riget

Nach 36 Jahren erfolgreicher Tätigkeit übergibt Martin Bowald sein Lebenswerk in neue Hände. Mit Thomas Riget übernimmt ein engagierter und zukunftsorientierter Nachfolger die Verantwortung für den Betrieb und stellt sicher, dass die bestehenden Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Wie alles begann – 1990

Die Firmengeschichte begann im Jahr 1990, als Martin Bowald von der Glarner Transportfirma Jakob Baumgartner Mulden und zwei Lastwagen übernahm. Bis heute spiegeln sich diese Wurzeln in den Firmenfarben Grün-Rot wider. Was einst als Ein-Mann-Betrieb begann, entwickelte sich über die Jahre zu einem etablierten Unternehmen mit einer 11-köpfigen Belegschaft, das im Recyclingbereich fest in der Region verwurzelt ist.

Ein bedeutender Meilenstein in der Firmengeschichte war der Bau der Sortieranlage im Jahr 1997, welche bis Heute das Herzstück des Recyclingbetriebs bildet – und zugleich das Geburtsjahr des neuen Geschäftsführers ist. Mit Thomas Riget, ein 29-jähriger Familienvater, wohnhaft in Riedern, übernimmt ein junger, motivierter Unternehmer die Geschäftsführung. Seit sechs Jahren ist Thomas Riget im Betrieb tätig und wurde schrittweise in alle Geschäftsbereiche eingeführt. Dadurch kennt er die Abläufe bestens – eine ideale Voraussetzung. Er verfügt über eine fundierte Ausbildung als Strassentransportfachmann EFZ sowie über die Transportlizenz im Güter- und Personenverkehr. Zusätzlich bringt er mehrere Weiterbildungen im Transportbereich mit, darunter der Gefahrengutkurs sowie Ausbildungen im Baumaschinen- und Staplerbereich.

Mit Stolz und Dankbarkeit zurückblicken

Mit Dankbarkeit blicken Martin und Astrid Bowald auf das gemeinsam Erreichte zurück und freuen sich, das Lebenswerk in vertrauensvolle Hände zu übergeben. Thomas Riget wird den Betrieb im Sinne der bewährten Werte weiterführen und mit neuen Impulsen in die Zukunft lenken. Martin und Astrid Bowald werden Thomas Riget auch künftig begleiten und ihm mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement unterstützend zur Seite stehen.

Wir danken unserer geschätzten Kundschaft, unseren Partnern sowie allen Mitarbeitenden von Herzen für das langjährige Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit und freuen uns, wenn Sie diesen Weg mit Thomas Riget weitergehen.

Umweltfreundliche Grüsse

Martin und Astrid Bowald

4 m³ 7 m³ 19 m³
Martin Bowald
Muldenservice
8750 Glarus

Uf wiederluägä

Thomas Riget übernimmt das Steuer

Ich möchte mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Es erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit, dass mir Martin und Astrid Bowald die Möglichkeit geben, ihr Lebenswerk weiterzuführen. Ich freue mich, ab dem 1. April diese verantwortungsvolle Aufgabe anzutreten. In den vergangenen Jahren durfte ich den Betrieb bereits intensiv kennenlernen und in verschiedenen Bereichen mitwirken. Diese Erfahrung bildet für mich eine wertvolle Grundlage – Ich werde bestrebt sein, Altbewährtes zu erhalten und dieses mit neuen Ideen und Synergien weiterzuentwickeln. Mit einem starken Team im Rücken sowie der Unterstützung meiner Familie, meiner Freunde und unserer treuen Kundschaft und all jener Menschen, die an mich glauben, werde ich den eingeschlagenen Weg im Recyclingbereich engagiert weitergehen.

Für die Zukunft wünsche ich Martin im Ruhe(Kutschen)stand viele erholsame und schöne Stunden bei seinen treuen Pferden im Stall Stampfrüti und bei seinen Kutschfahrten. Astrid danke ich herzlich für ihre weiterhin wertvolle Unterstützung im Büro.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und die gemeinsame Zukunft.

Umweltfreundliche Grüsse
Thomas Riget

Riget Recycling
Muldenservice & Transporte

Riget Recycling AG
Muldenservice & Transporte
Sortieranlage
Ygrubenstrasse 12a,
8750 Glarus | 055 640 53 86
www.riget-recycling.ch
info@riget-recycling.ch

Erfolgreiche zweite Versammlung Schützengesellschaft Linthal

Schulterschluss mit Schuss

Am 20. März fand im Hotel Raben in Linthal die zweite Vereinsversammlung der Schützengesellschaft Linthal statt. Präsident Fritz Zweifel konnte 22 stimmberechtigte Mitglieder, darunter zahlreiche Ehrenmitglieder, begrüssen.

Podest Jahresmeisterschaft 2025: (von links) Anton Gisler (2. Rang), Ernst Hefti (1. Rang), Markus Bissig (3. Rang). (Foto: zvg)

Nach der Fusion per 1. Januar 2025 blickte der Präsident auf ein gelungenes erstes Vereinsjahr zurück. Während organisatorisch vieles bereits gut funktioniere, sieht Zweifel im sportlichen Bereich noch Steigerungspotenzial. Die statutarischen Geschäfte wurden allesamt ohne Gegenstimmen genehmigt. Dazu gehörten unter anderem das Protokoll der ersten Versammlung, die Jahresrechnung sowie der Jahres- und Schiessbericht des Präsidenten.

Ein zentraler Punkt der Versammlung war das Jahresprogramm 2026. Insgesamt sind 16 Schiessanlässe vorgesehen. Das Eidgenössische Schützenfest in Chur bildet dabei einen Höhepunkt. Die zweitägige Teilnahme ist bereits gut vorbereitet – inklusive gemeinsamer Anreise und Unterkunft. Am Fusionsschiessen im August wollen wir viele Schützenfreunde in Linthal begrüssen und den Schulterschluss gebührend feiern.

Besonders erfreulich entwickelt sich der Jungschützenbereich: Bereits 16 Anmeldungen zeigen das grosse Interesse am neu ausgeschriebenen Kurs. Dank der Kooperation mit dem Schützenverein Linthal Auen, dem engagierten Jungschützen-Obmann Jakob Schiesser sowie den engagierten Leitern, Schützenmeistern und Helfern kann ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden. Die Trainings am Dienstag bieten Jugendlichen eine attraktive Möglichkeit, den Schiesssport kennenzulernen und sich weiterzuentwickeln. Weitere Infos unter *sg-linthal.ch*.

Ernst Hefti wurde als Sieger der Jahresmeisterschaft 2025 ausgezeichnet. Mit seinen 86 Lenzen distanzierte er die Kameraden um über 17 Punkte! Zudem wurde Hansruedi Schärer zum Veteranen ernannt.

Präsident Fritz Zweifel kündigte seinen Rücktritt auf 2027 an. Die Suche nach einer Nachfolge wird in Angriff genommen. Nach rund zweieinhalb Stunden schloss der Präsident die Versammlung mit dem Hinweis auf den Trainingsstart am 28. März und dem traditionellen Wunsch: «Guet Schuss!». ●

Anton Gisler

90. HV des Feuerwehr Ehrenmitgliedervereins Mollis

Vereinsreise ins Südtirol

Nachdem der Marsch «Frohes Wiedersehen» verklungen war, wurde ein feines Nachtessen vom Spar-Catering Hans Hager den zahlreich erschienenen Feuerwehr-Ehrenmitgliedern und Gästen serviert. Der statutarische Teil wurde eröffnet mit dem Marsch «Alte Kameraden». Die Versammlung verlief sehr speditiv.

26 Ehrenmitglieder und 2 Gäste konnte Präsident Erwin Landolt begrüssen. Einen speziellen Gruss entbot er dem ältesten anwesenden Ehrenmitglied Mathias Oeler, Jahrgang 1941, sowie dem Kommandanten Marc Walker und seinen Vize-Kommandanten Marc Ackermann von der Stützpunktfeuerwehr Näfels-Mollis. Das Protokoll, verfasst von Thomas Krieg, erhielt einstimmige Genehmigung, wie auch der Kassabericht des Ehrenmitgliedervereins sowie des Dietrich Jenny Fonds, vorgetragen von Kassier Silvano Polonio. Beide Kameraden erhielten vom Vorsitzenden für ihre grosse Arbeit Lob und Dank.

Mit einer Gedenkminute ehrte die Versammlung ihre verstorbenen Ehrenmitglieder Han Huijsmans, Hans Weber, Ruedi Dürst, Kurt Bühler und Kaspar Hefti. In seinem Jahresbericht brachte der Vorsitzende die wichtigsten Geschehnisse des vergangenen Jahres nochmals in Erinnerung. So berichtete er vom Vereinsausflug mit der Furka-Dampfbahn von Realp bis Oberwald. Der Jahresschlussrapport der Feuerwehren Glarus Nord wurde besucht. Die Stützpunktfeuerwehr Näfels-Mollis wurde 2025 zu 69 Einsätzen aufgeboten. Im Vorstand gab es eine Rochade; Silvano Polonio gab nach acht Jahren den Kassier ab und übernahm den Beisitzer und Kassarevisor, Hans Schuler übernahm den Kassier; beiden Kameraden wurde für ihre bisherige Arbeit sowie für ihre Bereitschaft im neuen Amt herzlich gedankt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Erwin Landolt, Vice-Präsident und Aktuar: Thomas Krieg, Kassier: Hans Schuler, Beisitzer und Rechnungsrevisoren: Paul Leuzinger und Silvano Polonio. Res Pfeiffer und Hansueli Wuest wurden zu Freimitgliedern ernannt. Präsident Erwin Landolt stellte die Vereinsreise vom Wochenende 26./27. September ins Südtirol vor, zu dem auch die Frauen und Freundinnen eingeladen sind.

Zum Schluss dankte der Vorsitzende Therese Landolt, die für den Service und die flotte Bewirtung zuständig war sowie dem Vorstand und allen Ehren- und Freimitgliedern und Gästen für die Teilnahme an der Hauptversammlung. Das gemütliche Beisammensein bildete der Abschluss des Abends. ●

Erwin Landolt